

Jugendarbeiter gehen "baden"

28. Jun 2016

Die Mitarbeiter im Netzwerk Jugendarbeit testeten die neue Wakeboard-Anlage am Brombachsee. Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher zeigte sich begeistert von dem Angebot.

Die Betreiber der Zeltwiese Absberg und der nagelneuen Wakeboard-Anlage - Jonas Wörlein und Matthias Bauer - waren an Helmar Zilcher herangetreten mit dem Angebot, die neue Anlage kostenlos zu testen. „Natürlich ist dies eine tolle Sache, denn so können wir unseren Aktiven in der Jugendarbeit auch einmal etwas anbieten – als Ausgleich und gleichzeitig Belohnung für ihr Engagement für Gunzenhausens junge Einwohner,“ so Zilcher.

Das Netzwerk-Jugendarbeit ist eine lockere Verbindung von Vereinen und Organisationen, die sich im Raum Gunzenhausen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren. Ins Leben gerufen wurde dieses Netzwerk durch Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher. Er setzt sich stark dafür ein, dass Vereine und Verbände gemeinsame Angebote für die jungen Mitbürger der Stadt Gunzenhausen machen.

Die Netzwerk-Arbeit bezeichnet Zilcher als sehr fruchtbar. Besonders ist hier das alljährliche Stadtjugendfest am Hafnermarkt zu nennen, das zeitgleich mit dem Bürgerfest besondere und reichhaltige Angebote insbesondere für Kinder und Jugendliche bereit hält.

Dass Jugendarbeit aber nicht nur viel Mühe und Stress mit sich bringt, sondern auch hin und wieder für die Jugendarbeiter selbst zu einem Riesenspaß werden kann, zeigte sich bei der letzten Sitzung des „Netzwerkes Jugendarbeit“, die Ausnahmsweise auf der Badehalbinsel bei Absberg am kleinen Brombachsee abgehalten wurde.

Auch wenn sich an bei einer Wassertemperatur von frischen 19 Grad nur wenige der Netzwerker tatsächlich ins Wasser trauten, hatten diese doch einen Riesenspaß und wollen die Wakeboard-Anlage auch in ihrer Freizeit bzw. zusammen mit den Jugendlichen aus ihren Gruppen wieder besuchen.

-